

Hilfe! Erlebniserzählung Klasse 3 *schwierig*

Beitrag von „kecks“ vom 22. Mai 2013 11:16

nachhilfeeinführung mit schwachen viertklässlern:

die wichtigsten erzählschritte als stichpunkte auf karten schreiben (von dir vorbereitet) und die dann tatsächlich auf dem tisch/boden erst gemeinsam (große karten) und dann jeder für sich (kleine karten) in eine sinnvolle reihenfolge legen lassen. danach ruhig auch "unsinnsgeschichten" mit unsinniger (z.b. isst die familien erst, und danach kocht die mutter das essen usw.) reihenfolge legen lassen - finden die meisten sehr lustig.

oder auch: karten durchmischen, austeilen, kinder stellen sich mit karte in richtiger reihenfolge an rotem seil/rotem klebestreifen am boden ("roter faden") auf. falls nötig, die karten auch an einen echten roten faden/rote wäscheleine in der richtigen reihenfolge an die wand hängen lassen für die anschließende verschriftlichung. u.u. diese verschriftlichung anfangs mehrmals gemeinsam machen, bevor selbstständig. auch hier kann man die unsinnsgeschichten im anschluss behandeln.

bei meinem schwächsten kandidaten haben wir damals ganz zu anfang zu den von mir vorbereiteten karten jeweils ein bildchen gemalt (konzept 'bildergeschichte' war schon bekannt), um die übertragung 'erzählschritt' - 'karte' klar zu machen.

in jedem fall muss im anschluss das zerlegen einer fertig überlegten geschichte in einzelne 'karten' (erzählschritte) nochmal geübt werden. dazu hatte ich für die viertklässler einfach die von mir abgetippte geschichte A3 kopiert für jeden und wir haben sie dann in 'kärtchen' zerschnippelt, die sie dann zu stichworten verkürzen mussten. daraus wurde dann im letzten schritt 'ich erstelle einen schreibplan in stichworten', was dann im finalen schritt die erste arbeitshandlung nach betrachten des reizwortes/des ausgangsbildes wird.